

*Allen Einwohnern,  
Lesern und Gästen  
der Stadt Frauenstein*

*wünschen wir*

***Ostern***

*Osterfest und Ostergras,  
Osterfeuer, Osterspaß,  
Osterglocken, Eierpunsch,  
Osterhase, Osterwunsch.  
Osterlamm und Osterküken,  
Osterstrauß ist voller Blüten.  
Eierschnee und Eierlaufen,  
Osterbrot gibt's auch zu kaufen.  
Hasenbraten, Ostereier,  
Osternacht und Osterfeier,  
Osterfest steht vor der Tür: **Frohe Ostern wünschen wir!***



*Merke:*

*Auch mit Schokoladeneiern kann man **Ostern** prima feiern.*

*P.S.*

*Ostermontagmitternacht - ist dann **Ostern** auch geschafft.*

## Die Stadtverwaltung informiert

### Stadtrat:

Nachdem im Februar keine Sitzung des Stadtrates stattfand, wurde die Märzszitzung wegen den Faschingsveranstaltungen zum Rosenmontag ebenfalls um eine Woche verschoben. Zur 19. Sitzung wurde am 14.03.2011 um 19.30 Uhr in das Hotel „Goldener Stern“ geladen. Auf der Tagesordnung standen eine öffentliche und eine nichtöffentliche Beratung.

### ➤ **Wirtschaftsprüfung der WGF**

#### **Wohnungsgesellschaft Frauenstein mbH**

Der Jahresabschluss des städtischen Unternehmens WGF Wohnungsgesellschaft Frauenstein mbH ist jährlich von einem Wirtschaftsprüfer unter Einbeziehung der Buchführung und dem Lagebericht sowie der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen. Dem Vorschlag, den Auftrag an die Sozietät Brutsche und Partner Esslingen, Dresden, - Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwalt, als unabhängiger Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2010 zu erteilen, folgte der Stadtrat einstimmig. Der Beschluss wird unter „Öffentliche Bekanntmachungen“ dieses Amtsblattes im vollen Wortlaut abgedruckt.

### ➤ **Grundstücksangelegenheiten**

Die Tagesordnungspunkte 6. bis 9. befassten sich mit Kaufanträgen. Zwei Eigenheimbesitzer am Reichenauer Weg beantragten die bisher als Pachtland genutzten Grundstücke käuflich von der Stadt Frauenstein zu erwerben. Der Verwaltungsausschuss hatte die Sachverhalte bereits geprüft und vorberaten. Den Beschlüssen stimmten die Stadträte mehrheitliche zu. Die Beschlüsse werden unter „Öffentliche Bekanntmachungen“ dieses Amtsblattes im vollen Wortlaut abgedruckt.

### ➤ **Information der Stadtverwaltung**

Über einen Besuch des Bürgermeisters und Vertretern des Stadtrates unserer Partnerstadt Zell am Harmersbach zum Stadtfest im Juni informierte der Bürgermeister, Herr Hentschel, den Stadtrat. Zu einem Gegenbesuch sind die Frauensteiner Kommunalpolitiker vom 24.06. bis 26.06.2011 nach Zell a.H. eingeladen.

Die Kämmerin gab die Erteilung der Genehmigung zur Haushaltssatzung 2011 bekannt. Das Schriftstück wurde den Stadträten mit den Unterlagen übergeben. Der Bauamtsleiter berichtete über die Prüfung der Rauchmeldanlage in der Grundschule Frauenstein durch den TÜV Sachsen. Außerdem liegt im April das Planfeststellungsverfahren „Freiberger Mulde in Mulda“ im Bauamt zur Einrichtung aus. Die öffentliche Bekanntmachung der Fristen erfolgt in diesem Amtsblatt.

An den öffentlichen Teil der Sitzung schloss sich noch ein nichtöffentliche Beratung an.

### Informationen des Bürgermeisters:

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger  
Auf Grund vieler interessierter Nachfragen, darf ich Ihnen mitteilen, dass am 16. März 2011 der Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung zum Bauvorhaben „Abriss eines SB-Marktes (ehemaliger PLUS Markt) und Neubau eines Alten- und Pflegeheimes mit 100 Pflegeplätzen inkl. Außenanlagen“ an die Firma planB Invest GmbH Chemnitz durch das Landratsamt Mittelsachsen erlassen worden ist. Auf Grundlage dieses Vorbescheides wird nun die Eigentumsübertragung an den Investor vorbereitet und parallel dazu der eigentliche Bauantrag an das Landratsamt Mittelsachsen eingereicht. Der Investor geht davon aus, dass bei zeitnahe Erlass der Baugenehmigung im 2. Halbjahr dieses Jahres mit dem Abriss des Gebäudes begonnen werden kann.

Im Rahmen unseres diesjährigen Stadtfestes haben wir freundlicherweise durch den jetzigen Eigentümer des PLUS Marktes die Erlaubnis erhalten, die Räumlichkeiten für Ausstellungen zu nutzen. Ein Teil der Ausstellung wird die Firma planB Invest GmbH mit der Vorstellung des Projektes gestalten. Sie haben damit die Möglichkeit sich umfassend über diese Investition zu informieren.

### Eintragungen beim Standesamt Frauenstein im Monat Januar

<b>Sterbefälle:</b>	<b>2</b>
<b>Eheschließungen:</b>	<b>0</b>
<b>Geburten:</b>	<b>1</b>

Die Stadtverwaltung gratuliert herzlich zur Geburt Ihres Kindes und wünscht alles Gute und Gesundheit:

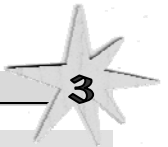
#### **im Stadtteil Nassau,**

den Eltern Linda Wolf & Sirko Rudolph und Sohn Lennox, geb. am 5. Februar 2011

Ich weiß gar nicht, wie ich beginnen soll.  
So viele Gedanken, und mein Herz ist übertoll,  
so viele Gefühle drängen sich zur selben Zeit:  
Freude und Demut und Dankbarkeit.  
Im Arm der Mutter, die Dich schweigend hält,  
blinzelst Du vorsichtig ins Licht der Welt,  
in Deinen ersten Morgen, und ich denk:  
Dies ist mein Kind, welch ein Geschenk!

*Reinhard Mey – Mein Apfelbäumchen*





**Beginn der öffentlichen Bekanntmachungen**

**1. Beschlüsse der 19. Sitzung des Stadtrates Frauenstein vom 14.03.2011**

- öffentliche Sitzung -

**63/19/11 Beauftragung Wirtschaftsprüfer für die WGF Wohnungsgesellschaft Frauenstein mbH**

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 19. Sitzung am 14.03.2011 die Sozietät Brutsche und Partner Esslingen, Dresden, - Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwalt, als unabhängigen Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2010 der WGF Wohnungsgesellschaft Frauenstein mbH einzusetzen.

**Abstimmergebnis**

Beschluss mit 14 Ja-, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**64/19/11 Landverkauf an Helmut und Angelika Schulze**

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein stimmt in seiner 19. Sitzung am 14.03. 2011 dem Landverkauf in der Gemarkung Frauenstein, Teil vom Flurstück 11/7 in einer Größe von ca. 114 m<sup>2</sup> und dem Flurstück 11/11 in einer Größe von ca. 517 m<sup>2</sup> an Herrn Helmut Schulze und an Frau Angelika Schulze, Reichenauer Weg 2 in 09623 Frauenstein zu.

Kaufpreisermittlung:

Bauland	114 m <sup>2</sup>	a	11,00 €/m <sup>2</sup>	=	1.254,00 €	
Gartenland	517 m <sup>2</sup>	a	2,80 €/m <sup>2</sup>	=	1.447,60 €	Kaufsumme = <b>2.701,60 €</b>

Aufnahme in den Kaufvertrag:

Bei einem Wiederverkauf der erworbenen Fläche bis 15 Jahre nach Erwerb der Flurstücke von der Stadt Frauenstein ist der Mehrerlös zur derzeit üblichen Höhe an die Stadt Frauenstein abzuführen.

Übernahme der Notar- und Grundbuchkosten, Vermessungskosten, Kosten beim Vermessungsamt und Finanzamt sowie Verwaltungskosten erfolgt durch den Käufer.

Die Vermessung ist durch die Käufer (Fam. Schulze) zu veranlassen.

Nach der Messungsanerkennung erfolgt bei Abweichung von 5 % ein Wertausgleich.

Der bestehende Pachtvertrag zwischen der Stadt Frauenstein und der Fam. Schulze wird nach Abschluss des Kaufvertrages zum Monatsende beendet.

**Abstimmergebnis**

Beschluss mit 12 Ja-, 1 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen.

**65/19/11 Landverkauf an Joachim und Birgit Rothe**

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein stimmt in seiner 19. Sitzung am 14.03. 2011 dem Landverkauf in der Gemarkung Frauenstein, Teil vom Flurstück 11/7 in einer Größe von ca. 94 m<sup>2</sup> und dem Flurstück 11/11 in einer Größe von ca. 530 m<sup>2</sup> an Herrn Joachim Rothe und an Frau Birgit Rothe, Reichenauer Weg 3 in 09623 Frauenstein zu.

Kaufpreisermittlung:

Fam. Rothe Verkauf von insgesamt ca. 624 m<sup>2</sup>

davon Bauland	94 m <sup>2</sup>	a	11,00 €/m <sup>2</sup>	=	1.034,00 €	
Gartenland	530 m <sup>2</sup>	a	2,80 €/m <sup>2</sup>	=	1.484,00 €	Kaufsumme = <b>2.518,00 €</b>

Aufnahme in den Kaufvertrag:

Bei einem Wiederverkauf der erworbenen Fläche bis 15 Jahre nach Erwerb der Flurstücke von der Stadt Frauenstein ist der Mehrerlös zur derzeit üblichen Höhe an die Stadt Frauenstein abzuführen.

Übernahme der Notar- und Grundbuchkosten, Vermessungskosten, Kosten beim Vermessungsamt und Finanzamt sowie Verwaltungskosten erfolgt durch den Käufer.

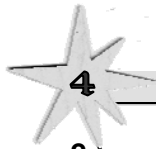
Die Vermessung ist durch die Käufer (Fam. Rothe) zu veranlassen.

Nach der Messungsanerkennung erfolgt bei Abweichung von 5 % ein Wertausgleich.

Der bestehende Pachtvertrag zwischen der Stadt Frauenstein und der Fam. Rothe wird nach Abschluss des Kaufvertrages zum Monatsende beendet.

**Abstimmergebnis**

Beschluss mit 12 Ja-, 1 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen.



2.)

**HAUSHALTSSATZUNG DER STADT FRAUENSTEIN****für das Haushaltsjahr 2011**

Aufgrund von § 74 SächsGemO hat der Stadtrat am 10. Januar 2011 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit:

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	3.842.275,00 €
davon im Verwaltungshaushalt	3.000.275,00 €
im Vermögenshaushalt	842.000,00 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von	0,00 €
3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von	0,00 €

**§ 2**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000,00 €

**§ 3**

Die Hebesätze werden lt. Hebesatzsatzung 2005 der Stadt Frauenstein vom 01.11.2004 festgesetzt auf:

1. für die Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)		320 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)		405 v.H.
der Steuermessbeträge;		
2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge.		380 v.H.

Frauenstein, den 16.03.2011



*Hentschel*

Bürgermeister

Über die Prüfung der Haushaltssatzung 2011 und den Haushaltsplan 2011 der Stadt Frauenstein hat das Landratsamt Mittelsachsen als Untere Rechtsaufsichtsbehörde am 10.02.2011 folgende Haushaltsverfügung erlassen:

1. Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 der Stadt Frauenstein (Beschluss-Nr. 61/18/11 vom 10.01.2011 des Stadtrates Frauenstein) wird bestätigt.
2. Für den Erlass werden keine Kosten erhoben.

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2011 erfolgt im Amtsblatt „Frauensteiner Stadtanzeiger“ Ausgabe 255 vom 31.03.2011. In der Zeit vom 04.04.2011 bis 14.04.2011 liegt der Haushaltsplan 2011 in der Stadtverwaltung Frauenstein an den Arbeitstagen täglich von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am 05.04.2011 und am 12.04.2011 außerdem von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der Kämmerei zur öffentlichen Einsichtnahme durch jedermann aus.

*Hentschel*

Reiner Hentschel, Bürgermeister



## 3.)

Stadt Frauenstein

31.03.2011

**Ortsübliche Bekanntmachung****über die Auslegung der Planunterlagen im wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren****„Hochwasserschutz an der Freiburger Mulde in Mulda“**

Für das oben genannte Gewässerausbauvorhaben führt die Landesdirektion Chemnitz als Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde auf Antrag der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau, ein wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren gemäß § 68 Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), § 80 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in Verbindung mit den §§ 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) und dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durch. Die Landestalsperrenverwaltung plant zum Schutz der Ortslage Mulda einen innerörtlichen Gewässerausbau an der Freiburger Mulde zwischen Ortsausgang nach Lichtenberg am Seitenzulauf Zethaubach und dem Ortsausgang nach Rechenberg.

Vorgesehen sind der Neubau von Hochwasserschutzmauern und Hochwasserschutzdämmen, die Erhöhung vorhandener Gewichtsmauern (Hochwasserschutzauflage), der Umbau einer Wehranlage und eines Kreuzungsbauwerkes (Brücke Oststraße) sowie die Errichtung von Unterhaltungstreifen im Sinne von Deichverteidigungswegen.

Die Planung erstreckt sich auf die Gemeinden Mulda, Frauenstein, Reinsberg und Großschirma.

Die Stadt Frauenstein ist durch die Beanspruchung des Flurstückes 571/1 der Gemarkung Burkersdorf vom oben genannten Vorhaben betroffen.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt

**vom 19.04.2011 bis einschließlich 20.05.2011**

**in der Stadtverwaltung Frauenstein, im Bauamt, 09623 Frauenstein, Markt 28, Zimmer 29/2**

zur allgemeinen Einsichtnahme zu den folgenden Dienstzeiten:

Montag	von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Donnerstag	von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag	von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Freitag	von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Mittwoch	von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr		

aus.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann gemäß § 73 Absatz 4 Satz 1 VwVfG spätestens bis zum **03.06.2011** (maßgeblich ist der Tag des Eingangs der Einwendung, nicht das Datum des Poststempels) schriftlich oder zur Niederschrift

**bei der Stadtverwaltung Frauenstein, im Bauamt, Markt 28, 09623 Frauenstein, Zimmer 29/2**

oder

**bei der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120, Zimmer 456**

Einwendungen gegen den Plan erheben. Dabei reicht es aus, die Einwendung nur bei einer Stelle zu erheben.

Die Einwendungen müssen in leserlicher Schrift erfolgen und den Vor- und Familiennamen sowie die volle Anschrift des Einwenders enthalten, unterschrieben werden und den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Bei Eigentumsbeeinträchtigungen sind möglichst die Flurstücksnummern und Gemarkungen der betroffenen Grundstücke anzugeben.

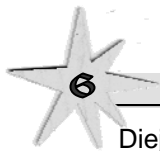
Ein Vorbringen per elektronischer Datenübermittlung genügt dem Schriftformerfordernis nicht und bleibt daher unberücksichtigt. Unberücksichtigt bleiben auch vor Beginn der Auslegung erhobene Einwendungen

Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite eine Person mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen. Andernfalls können diese Einwendungen gemäß § 17 VwVfG unberücksichtigt bleiben.

Einwendungsschreiben werden dem Antragsteller und den Behörden, soweit deren Aufgabenbereich berührt ist, bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders können Name und Anschrift unkenntlich gemacht werden, soweit diese Angaben nicht zur ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens erforderlich sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 73 Absatz 4 Satz 3 VwVfG). Einwendungen wegen nachteiliger Wirkungen der Benutzung können später nur nach § 14 Absatz 6 WHG geltend gemacht werden (§ 128 Nummer 3 SächsWG).
3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der gegebenenfalls noch ortsüblich bekannt gemacht wird.



Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben; bzw. bei gleichförmigen Einwendungen die Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Bei Ausbleiben eines Beteiligten im Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

4. Die Landesdirektion Chemnitz kann gemäß § 73 Absatz 6 Satz 6 VwVfG in Verbindung mit § 67 Absatz 2 Nummer 1 und 4 VwVfG auf einen Erörterungstermin verzichten, wenn
  - einem Antrag im Einvernehmen mit allen Beteiligten in vollem Umfang entsprochen wird oder
  - alle Beteiligten auf ihn verzichtet haben.
5. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.
6. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden (Planfeststellungs- oder Versagensbeschluss). Die Zustellung der Entscheidung an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Für das Vorhaben besteht die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Diese ergibt sich aus § 3 a Satz 1 in Verbindung mit § 3 c und der Anlage 1 Nummer 13.13 Spalte 2 sowie 13.18 in Verbindung mit 13.18.1 Spalte 2 und der Anlage 2 des UVPG. Daher wurde für das Vorhaben eine Umweltverträglichkeitsstudie (Unterlage 7 im Ordner 12) erstellt, welche die Umweltauswirkungen des Vorhabens beschreibt und Bestandteil der ausliegenden Planunterlage ist und ebenfalls eingesehen werden kann. Die Umweltverträglichkeitsstudie kann ebenfalls von der Öffentlichkeit eingesehen werden. Die Nummern 1-6 dieser Bekanntmachung gelten für die Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens nach § 9 Absatz 1 UVPG (Beteiligungsverfahren) und in diesem Zusammenhang angegebenen Äußerungen entsprechend.
8. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Vorbringen von Äußerungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
9. Es wird darauf hingewiesen, dass auch Flurstücke, die nicht im Bereich des Vorhabens gelegen sind, durch die Baumaßnahme betroffen sein können (z. B. Flächen für Kompensationsmaßnahmen des Landschaftspflegerischen Begeleitplanes).

Stadt Frauenstein  
Der Bürgermeister

#### Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Reiner Hentschel, Bürgermeister



#### Impressum „Frauensteiner Anzeiger“ - Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Frauenstein

Herausgeber: Stadtverwaltung Frauenstein, Markt 28, 09623 Frauenstein Tel. 037326/8380 Fax 83819  
Internet: [www.frauenstein.com](http://www.frauenstein.com), E-Mail: [fremdenverkehrsamt@frauenstein.com](mailto:fremdenverkehrsamt@frauenstein.com)

(Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

Verantwortlich für:

- amtlichen Teil:	Herr Hentschel, Bürgermeister
- redaktionellen Teil, Anzeigen, Satz:	Frau Börnert Tel. 037326/83823
- Kassierung:	Frau Börnert

Anzeigenpreise: Privatanzeigen 0,30 €/cm<sup>2</sup> Gewerbeanzeigen 0,40 €/cm<sup>2</sup>

Vertrieb: City-Post Freiberg GmbH

Bezugsbedingungen: Jahresabonnement: 9,00 € Freiverkauf: 1,00 € / Ausgabe

Redaktionsschluss: 15. des Monats für den Folgemonat

Anmeldungen zum Bezug bzw. der Kauf des Amtsblattes ist zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung möglich.



## Öffentliche Sitzungen

### 20. Sitzung des Stadtrates Frauenstein

**Termin: 04.04.2011, 19.30 Uhr**

**Ort: Nassau, Hotel & Gasthof „Conrad“,  
Dorfstraße 116**

#### Vorläufige Tagesordnung:

##### **- öffentliche Sitzung -**

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung
2. Eröffnung, Feststellungen zur Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle
4. Beratung zum Landverkauf an Richard Kempe, Nassau
5. Beschlussfassung zum Landverkauf an Richard Kempe, Nassau
6. Beratung zum Landverkauf an Heinz Jürgen Schmidt, Freiberg
7. Beschlussfassung zum Landverkauf an Heinz Jürgen Schmidt, Freiberg
8. Informationen der Stadtverwaltung
9. Fragestunde
10. Sonstiges

##### **- nichtöffentliche Sitzung -**

11. Information und Beratung zur Gemeindegebietsreform
12. Sonstiges

### Sitzung Verwaltungsausschuss des Stadtrates Frauenstein

**Termin: 14.04.2011, 19.30 Uhr**

**Ort: Nassau, Pension „Oberknapp“, Kalkstraße 5**

#### Vorläufige Tagesordnung:

##### **- öffentliche Sitzung -**

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung
2. Eröffnung, Feststellungen zur Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle
4. Beratung Grundstücksangelegenheiten
5. Informationen der Stadtverwaltung
6. Fragestunde
7. Sonstiges

### Sitzung Technischer Ausschuss des Stadtrates Frauenstein

**Termin: 18.04.2011, 19.30 Uhr**

**Ort: Nassau, Pension „Oberknapp“, Kalkstraße 5**

#### Vorläufige Tagesordnung:

##### **- öffentliche Beratung -**

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung
2. Eröffnung, Feststellungen zur Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle
4. Informationen
5. Fragestunde
6. Beratung und Beschlussfassung zu Anträgen
7. Sonstiges

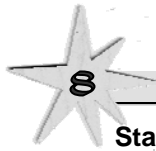
#### **Hinweise zu den Sitzungen:**

Die Tagesordnung wird jeweils durch Anschlag an den Verkündungstafeln ortsüblich bekannt gegeben. Sie kann gemäß § 2 Abs. 1 Geschäftsordnung um Verhandlungsgegenstände, die als Eilfälle im Sinne von § 36 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO anzusehen sind, erweitert werden.

Hentschel, Bürgermeister

## Sprechzeiten im April 2011

<b>Bürgermeister, Ortspolizeibehörde</b>	dienstags	9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
<b>Bis auf weiteres findet jeweils am 1. und am 3. Dienstag im Monat <u>vormittags keine</u> Sprechstunde des Bürgermeisters statt.</b>		
<b>Sekretariat, Allgemeine Verwaltung, Amtsblatt</b>	dienstags	9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
	freitags	9.00 - 11.30 Uhr
<b>Amtsleiterin Finanzen/Verwaltung,</b>	dienstags	9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	<b>Stadtkasse, Personal,</b>	
<b>Soziales</b>	dienstags	9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
	freitags	9.00 - 11.30 Uhr
<b>Steueramt, Gewerbeamt</b>	dienstags	9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
	freitags	9.00 - 11.30 Uhr
<b>Liegenschaften, Pacht</b>	dienstags	9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
	freitags	9.00 - 11.30 Uhr
<b>Meldebehörde, Urkundenstelle</b>	dienstags	9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr



<b>Standesamt</b>	dienstags	9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
	freitags	9.00 - 11.30 Uhr
<b>Fremdenverkehrsamt</b>	montags	8.00 - 18.00 Uhr
	dienstags	8.00 - 18.00 Uhr
	mittwochs	8.00 - 18.00 Uhr
	donnerstags	8.00 - 18.00 Uhr
	freitags	8.00 - 18.00 Uhr
	sonnabends	10.00 - 16.00 Uhr
	sonntags	10.00 - 16.00 Uhr
<b>Bauamtsleiter, Umweltschutz</b>	dienstags	9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr.
<b>Bauverwaltung, Abfallwirtschaft, Marktwesen, Lagerfeuer / Feuerwerk</b>	dienstags	9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr.

Weitere Sprechzeiten und Terminwünsche stimmen Sie bitte telefonisch mit uns ab.

**Die Rufnummern lauten:****037326 /****E-Mail-Anschriften der Stadtverwaltung:**

Sekretariat, Allgemeine Verwaltung	8380 / 83823	stadt@frauenstein.com
Fax	83819	
Bürgermeister, Ortspolizei	83810	buergermeister@frauenstein.com
Amtsleiterin F/V, Kämmerei	83812	finanzen@frauenstein.com
Bauamtsleiter, Umweltschutz	83813	<a href="mailto:bauamt@frauenstein.com">bauamt@frauenstein.com</a>
		<a href="mailto:bauhof@frauenstein.com">bauhof@frauenstein.com</a>
Bauverwaltung, Abfall, Marktwesen	83814	<a href="mailto:bauverwaltung@frauenstein.com">bauverwaltung@frauenstein.com</a>
Liegenschaften, Pacht,	83817	<a href="mailto:liegenschaften@frauenstein.com">liegenschaften@frauenstein.com</a>
		<a href="mailto:soziales@frauenstein.com">soziales@frauenstein.com</a>
Kasse, Soziales	83820	<a href="mailto:kasse@frauenstein.com">kasse@frauenstein.com</a>
Steueramt, Gewerbeamt	83821	<a href="mailto:steueramt@frauenstein.com">steueramt@frauenstein.com</a>
		<a href="mailto:gewerbeamt@frauenstein.com">gewerbeamt@frauenstein.com</a>
Meldebehörde, Urkundenstelle	83824	<a href="mailto:meldebehoerde@frauenstein.com">meldebehoerde@frauenstein.com</a>
Standesamt	83824/23	<a href="mailto:standesamt@frauenstein.com">standesamt@frauenstein.com</a>
Fremdenverkehrsamt	9335 / 83825	<a href="mailto:fremdenverkehrsamt@frauenstein.com">fremdenverkehrsamt@frauenstein.com</a>
Museum	1224 / 86418	<a href="mailto:silbermann.museum@frauenstein.com">silbermann.museum@frauenstein.com</a>
Fax	85886	

**Hinweis zu den Öffnungs- bzw. Schließzeiten:**

**Täglich bis 9.00 Uhr sowie montags und mittwochs ganztags** bleiben alle Abteilungen der Stadtverwaltung für den Besucherverkehr **geschlossen**. Ausnahmen können bei öffentlichen Auslegungsfristen gemacht werden, auf die besonders hingewiesen wird.

**Öffnungszeiten Gottfried-Silbermann-Museum (Telefon: 037326/1224):**November bis April

Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr  
Sa. u. So. 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Mai bis Oktober

täglich 9.00 - 17.00 Uhr

**Öffentliche Bekanntmachungen Dritter****1.) Geplante Ländliche Neuordnung Kleinbobritzsch**

**Gemeinde:** Stadt Frauenstein

**Landkreis:** Mittelsachsen

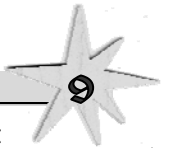
**Bekanntgabe und Ladung**

Das Landratsamt Mittelsachsen, Referat Integrierte Ländliche Entwicklung beabsichtigt für den Ortsteil Kleinbobritzsch der Gemeinde Frauenstein ein Flurbereinigungsverfahren nach den §§ 1, 4 und 37 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) durchzuführen.

Hauptziele der Flurbereinigung sind eine Verbesserung der Erschließung der Flurstücke, die Umsetzung von landschaftsgestaltenden und bodenverbessernden Maßnahmen sowie eine Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft.

Die voraussichtliche Abgrenzung des Verfahrensgebietes umfasst die Gemarkung Kleinbobritzsch und Teile der Gemarkung Frauenstein.

Eine Karte mit der voraussichtlichen Abgrenzung des Neuordnungsgebietes liegt ab 1. April 2011 im Bauamt der Stadt Frauenstein aus und kann zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.



Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer, Erbbau- und Nutzungsberechtigten werden hiermit zu einer

## **Aufklärungsversammlung**

**am Donnerstag, den 19. Mai 2011 um 19.00 Uhr**

**in den Gasthof zum Fürstenthal, Freitaler Straße 18, Frauenstein Ortsteil Kleinbobritzsch**

eingeladen.

In dieser Versammlung werden die Anwesenden eingehend über das geplante Verfahren einschließlich der voraussichtlich entstehenden Kosten und deren Finanzierung informiert und aufgeklärt (§ 5 Abs. 1 FlurbG). Für eine Aussprache besteht ausreichend Gelegenheit.

Döbeln, den 15. März 2011

Im Auftrag

gez. Weißenberg

Stellv. Referatsleiterin

### **2.) Mitteilungen bei Unregelmäßigkeiten in der Abfallentsorgung**

Erfahrungen der letzten Schneeperiode

Durch die Witterung von Mitte Dezember bis Mitte Januar mussten zahlreiche Entsorgungstouren ausfallen oder verschoben werden. Oft herrschte Unklarheit darüber, ob die Touren nachgeholt werden und damit die Behälter stehen bleiben können.

Für ähnliche Situationen werden Sie ab sofort auf der Internetseite der EKM [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de) Informationen abrufen können.

Die aktuelle Entsorgungssituation wird auf der Startseite unter der Rubrik „Aktuelles“ veröffentlicht.

Dort lesen Sie die am Vortag ausgefallenen Touren und gegebenenfalls den Termin der Nachräumung.

Treffen Sie vor Ort auf dort nicht aufgeführte Unregelmäßigkeiten, bitten wir, uns zu informieren.

Dann können wir mit Ihnen und dem entsprechenden Entsorger Lösungen finden.

Ruf Abfallberatung 03731 2625-41, -42 oder -40.

Ihre EKM

Verfasser: EKM, Solveig Schmidt, Telefon 03731 2625-41

### **3.) Mitteilung des SMK - Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport**

#### **Ehrenamt | Soziales | Jugend | Schule | Sport**

Joker Start: Kultusminister verleiht Preis für Ehrenamtliche

Bewerbungsfrist: 11. April 2011

Hinter 25 Millionen unbezahlter Arbeitsstunden stehen 130.000 Ehrenamtliche in Sachsen. Im Dienste des Gemeinwohls tun sie Gutes und bringen die Gesellschaft voran. Dieser Einsatz neben Beruf und Familie ist unbezahlbar. "Ohne diese freiwillige Arbeit wären viele kulturelle und sportliche Angebote nicht zu verwirklichen. Die Ehrenamtlichen sorgen dafür, dass unsere Kinder ihre Freizeit sinnvoll verbringen und vielfältig gefördert werden. Ihnen gebührt daher höchste Anerkennung und Respekt", so Kultusminister Roland Wöllner zum Joker Start. Ab sofort können Kandidaten für den "Joker im Ehrenamt" 2011 vorgeschlagen werden. Die Auszeichnung gibt es seit 1996.

Der "Joker im Ehrenamt" wird in folgenden Kategorien verliehen:

- Sport- und Sportjugendarbeit
- Mitwirkungsgremien der Schüler und Eltern in der Schule
- unterrichtergänzende Projekte (zum Beispiel auf musisch-kulturellem Gebiet, der Umwelterziehung und politischen Bildung sowie Gesundheitserziehung)
- Heimatpflege
- Laienmusik.

Alle Vereine und Einrichtungen aus diesen Bereichen sind deshalb aufgerufen, bis zum 11. April 2011 Vorschläge für ehrenamtlich besonders engagierte Bürger aus ihren Reihen einzureichen. Gesucht werden langjährig Aktive genauso wie Engagierte, die in jüngerer Vergangenheit durch ihre Ideen und Taten dem Ehrenamt nachhaltige Impulse verliehen haben.

Sportvereine müssen ihren Kandidaten an den jeweiligen Kreissportbund bzw. an die Kreissportjugend melden. Die Bewerber der Kreissportjugend sollten nicht älter als 27 Jahre sein. Vorschläge für ehrenamtlich tätige Sportlehrer müssen über den Sportlehrerverband direkt an das Kultusministerium, Referat 24, Postfach 100910, in 01079 Dresden gerichtet werden. Die Landesfachverbände im Sport reichen ihre Kandidaten bitte beim Landessportbund ein.

Meldungen aus dem nicht-sportlichen Bereich von Eltern- und Schülervetretern bitte an den Landeselternrat, Hoyerswerdaer Straße 1, 01099 Dresden bzw. Landesschülerrat, Hoyerswerdaer Straße 1, 01099 Dresden schicken. Vorschläge aus unterrichtergänzenden Projekten sollten an die Landesarbeitsstelle Schule Jugendhilfe Sachsen e.V., Hoyerswerdaer Straße 22, 01099 Dresden gerichtet werden.

Vertreter aus dem Bereich Heimatpflege bitte an: Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V., Wilsdruffer Straße 11/13, 01067 Dresden oder Kulturbund Landesverband Sachsen e.V., Fechnerstraße 23, 01139 Dresden. Empfehlungen aus dem Bereich Laienmusik sollten beim Sächsischen Musikrat e.V., Berggartenstraße 11, 01277 Dresden eingereicht werden.

Alle Kandidatenvorschläge müssen folgende Angaben enthalten:

1. Name, Anschrift, Alter, Verein/ Träger, Funktion
2. aussagefähige Begründung unter Hervorhebung der Besonderheiten gegenüber anderen Mitbewerbern (nachhaltige Impulse für die Gemeinschaft)
3. bisherige Auszeichnungen im Ehrenamt und in anderen Bereichen
4. Kann der Kandidat an der Auszeichnungsveranstaltung teilnehmen?
5. Bestätigung durch den Vereinsvorsitzenden bzw. Vorstand des jeweiligen Mitwirkungsremiums

Die Auszeichnung wird von Kultusminister Roland Wöller während einer Festveranstaltung am 26. August 2011 in Dresden (Hotel Hilton) überreicht.

Weitere Informationen zum "Joker im Ehrenamt" und die Bewerbungsbedingungen sind abrufbar unter: [www.sachsen-macht-schule.de](http://www.sachsen-macht-schule.de)

Rückfragen an Pressesprecherin Andrea Valendiek: [mailto:presse@smk.sachsen.de](mailto:mailto:presse@smk.sachsen.de)

#### **4.) Bewerbungen für ein Freiwilliges soziales Jahr**

Der langjährige Träger für das FSJ Gemeinsam Ziele Erreichen e.V. tritt in die heiße Phase der Bewerbungen ein. Das Freiwillige Soziale Jahr ermöglicht Dir als Jugendlicher einen besonderen Übergang vom Schul- in den Berufsalltag. Viele junge Menschen nutzen ihre Möglichkeit den zukünftigen Berufswunsch in der Praxis zu überprüfen oder bestehende Studienwünsche zu bestätigen. Vielseitige und interessante Einsatzmöglichkeiten für den Freiwilligendienst bieten wir in Krankenhäusern, Kindertagesstätten, Rehabilitationszentren, Ambulanten Pflegediensten, Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie in Altenpflegeeinrichtungen an.

Viele haben sich schon bei uns beworben. Suchst Du auch eine Herausforderung für Dich, dann solltest Du wissen für unser Team FSJ heißt es:

**Freiwilliges Soziales Jahr** – eine Chance für jeden jungen Menschen

- |                                       |   |  |
|---------------------------------------|---|--|
| <b>Freiwillig mitmachen</b>           | - | <b>Teste Deine Möglichkeiten und Grenzen</b> |
| <b>Sozial engagieren</b>              | - | <b>Lerne neue Leute kennen</b>               |
| <b>Jahr zwischen Schule und Beruf</b> | - | <b>Sei Mittendrin im Leben</b>               |

Wir erwarten Deine Bewerbung:

Gemeinsam Ziele Erreichen e.V., Stiftstraße 11, 08056 Zwickau

oder per mail an [fsj@GemeinsamZieleErreichen.de](mailto:fsj@GemeinsamZieleErreichen.de).

Ab sofort sind auch Onlinebewerbungen über unsere Internetseite [www.GemeinsamZieleErreichen.de/](http://www.GemeinsamZieleErreichen.de/) FSJ Sachsen möglich.

Für weitere Fragen stehen wir selbstverständlich jederzeit gern zur Verfügung.




#### **5.) Einladung für Frauen**

Ab Mai laden wir Sie in ein neues Beratungs- und Kontaktbüro ganz in Ihrer Nähe - in Frauenstein und Sayda - ein.

Unser Kontaktbüro ist ein kostenloser

1. Frauen -Treffpunkt,
2. ein Beratungs- und Informationszentrum zur beruflichen Integration und
3. es bietet differenzierte Workshopangebote zum Erwerb neuer beruflicher Kompetenzen an.

Wir Frauen treffen uns alle 14 Tage, um

-  **uns auszutauschen, über Erfahrungen und die Lebensrealität als Frau zu diskutieren,**
-  **uns zu inspirieren und zu aktivieren sowie**
-  **sich Ratschläge zu holen bzw. zu geben.**

Das „**Lebens-Rad**“ wollen wir in Bewegung bringen und ein „**Rad schlagen**“ für andere Perspektiven.

Nähere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe im Mai und in der FBAB - Fort- und Berufsbildungsakademie GmbH Brand-Erbisdorf, bei Frau Barbara Güttel unter der Telefonnummer 037322 8650 oder per Email [b.guettel@fbab-bildung.de](mailto:b.guettel@fbab-bildung.de).

*Rad(t)schlag*





## Wichtige Termine

### Müll - Termine April 2011

Frauenstein / Dittersbach / Kleinbobritzsch / Nassau / Burkersdorf: 04. u. 18.04.2011

#### Entsorgung der gelben Tonne:

Frauenstein / Kleinbobritzsch / Dittersbach / Nassau / Burkersdorf: 07. u. 21.04.2011

#### Papierentsorgung (Blaue Tonne):

Frauenstein / Dittersbach / Kleinbobritzsch / Nassau: 20.04.2011

Burkersdorf: 21.04.2011

Abfallkalender für 2011 im pdf-Format auf der Website [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de)



### Zahnärztlicher Notdienst

Samstag von 9.00 - 10.00 Uhr sonn- u. feiertags von 10.00 - 11.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst in Sachsen im Internet: [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

02.04.2011, 09:00 - 10:00	Jens König & Ulrike König	Am Markt 12, 09623 Frauenstein Tel.: 037326/84100
03.04.2011, 10:00 - 11:00		
09.04.2011, 09:00 - 10:00	Dipl.Stom. Christel Jänig & Dipl.Stom. Michael Jänig	Gartenweg 8, 09618 Brand-Erbisdorf Tel.: 037322/2735
10.04.2011, 10:00 - 11:00		
16.04.2011, 09:00 - 10:00	Dr.med.dent. Peter Kleemann	Dresdner Str. 53, 09619 Sayda Tel.: 037365/61666
17.04.2011, 10:00 - 11:00		
22.04.2011, 10:00 - 11:00	Dipl.-Stom. Angelika Mäder	Freiberger Str. 17, 09618 Brand- Erbisdorf, Tel.: 037322/3657
23.04.2011, 09:00 - 10:00		
24.04.2011, 10:00 - 11:00	Dipl.-Stom. Gabriele Börner	Saydaer Str. 3, 09619 Mulda Tel.: 037320/1391
24.04.2011, 10:00 - 11:00		



### Arztbereitschaft

Mo, Die, Do von 19:00 - 7:00 Uhr darauff. Tag  
 Mi von 13:00 - 7:00 Uhr „  
 Wochenende ab Frei von 14:00 - 7:00 Uhr Mo  
 vom Vorabend eines  
 Feiertages von 19:00 - 7:00 Uhr darauff. Tag

**Dienstbereich:** Frauenstein, Kleinbobritzsch,  
Burkersdorf, Dittersbach,

**Ärztlichen Bereitschaftsdienst über die  
 Rettungsleitstelle Freiberg Tel. 03731 / 19222**

**Dienstbereich:** Nassau,

01.04.	Frau	DM Wermke	Tel. 037327/1453
02.04.	Frau	DM Wermke	
03.04.	Frau	DM Wermke	
04.04.	Frau	Dr. Kopra	Tel. 037365/61000
05.04.	Herr	DM Huster	Tel. 0162/1632194
06.04.	Herr	DM Gehrhardt	Tel. 037320/9724
07.04.	Frau	M. Gläser, FÄ	Tel. 0176/25236200
08.04.	Frau	Dr. Mende	Tel. 037327/1430
09.04.	Frau	Dr. Mende	Tel. 037327/1430
10.04.	Frau	Dr. Mende	
11.04.	Herr	DM Huster	
12.04.	Herr	DM Gehrhardt	
13.04.	Frau	DM Wermke	
14.04.	Frau	M. Gläser, FÄ	
15.04.	Frau	Dr. Kopra	
16.04.	Frau	Dr. Kopra	
17.04.	Frau	Dr. Kopra	

18.04.	Frau	DM Wermke	
19.04.	Herr	DM Gehrhardt	
20.04.	Frau	M. Gläser, FÄ	
21.04.	Frau	Dr. Werner	Tel. 037320/1658
22.04.	Frau	Dr. Werner	
23.04.	Frau	Dr. Werner	
24.04.	Frau	Dr. Werner	
25.04.	Frau	Dr. Werner	
26.04.	Frau	M. Gläser, FÄ	
27.04.	Herr	DM Gehrhardt	
28.04.	Frau	Dr. Mende	
29.04.	Herr	DM Huster	
30.04.	Herr	DM Huster	
01.05.	Herr	DM Huster	

### Rettungsdienst:

<b>Notruf</b>	<b>112</b>
<b>Rettungsleitstelle Dippoldiswalde</b>	<b>03504/19222</b>
<b>Rettungsleitstelle Freiberg</b>	<b>03731/19222</b>
<b>Rettungswache Frauenstein</b>	<b>037326/1220</b>

### Häusliche Krankenpflege:

**Rund um die Uhr unter Telefon 035052/25234**

### Pflegedienst Gudrun Memmel, Nassau

**Telefon 037327/83380**

*Die Stadtverwaltung Frauenstein gratuliert ganz herzlich den Jubilaren  
des Monats April und verbindet damit alle guten Wünsche für beste Gesundheit:*

**in Frauenstein**

01.04.11	Wolf,	Heinz	85
03.04.11	Höhme,	Karl-Heinz	75
03.04.11	Fischer,	Karl	89
05.04.11	Fleischer	Adelheid	73
08.04.11	Krowke,	Hugo	81
08.04.11	Berger,	Sonja	83
09.04.11	Einhorn	Gudrun	73
15.04.11	Klausnitzer,	Renate	81
17.04.11	Kempe,	Werner	77
19.04.11	Erlar,	Horst	75
24.04.11	Meyer,	Anita	75
24.04.11	Schaller,	Inge	83
26.04.11	Albrecht,	Jürgen	72
27.04.11	Wenzel,	Werner	81
28.04.11	Einhorn,	Lothar	70
29.04.11	Kästner,	Ursula	74
30.04.11	Ebert,	Annemarie	86
30.04.11	Schaller,	Wilhelm	88

**in Dittersbach**

01.04.11	Tanneberger,	Rosa	96
02.04.11	Griesbach,	Siegfried	81
06.04.11	Reisener,	Dieter	74

**in Kleinbobritsch**

18.04.11	Bombach,	Frida	96
20.04.11	Hennersdorf,	Edith	89
29.04.11	Lohse,	Gertraud	84

**in Nassau**

02.04.11	Stephani,	Reinhold	78
08.04.11	Erlar,	Hildegard	85
11.04.11	Dockhorn,	Roswitha	72
12.04.11	Böhm,	Renate	72
13.04.11	Heinig,	Manfred	82
13.04.11	Kuhnert,	Rosemarie	82
16.04.11	Häußler,	Friedmar	83
17.04.11	Schwarze,	Ursula	88
21.04.11	Hebert,	Lothar	77
21.04.11	Hetze,	Walter	86
24.04.11	Göhler,	Gotthard	83
27.04.11	Grosch,	Sonnhilde	79
28.04.11	Schmieder,	Elsbeth	73

**in Burkersdorf**

01.04.11	Böhme,	Gottfried	76
01.04.11	Baumgart,	Regina	82
02.04.11	Köhler,	Hildegard	74
05.04.11	Börner,	Anneliese	81
05.04.11	Hofmann,	Hildegard	81
08.04.11	Weigold,	Bernd	71
09.04.11	Polster,	Bringfried	74
15.04.11	Myjacz,	Senta	70
19.04.11	Gersten,	Anni	73
21.04.11	Liebscher,	Elfriede	96
24.04.11	Göhler,	Veronika	71
28.04.11	Hegewald,	Gottfried	82
29.04.11	Fleischer,	Anni	83



„Senioren-Ortsgruppe-Frauenstein“ e.V.

**„Alle Jahre kommt ein neuer Frühling ...“**

Und jedes Jahr im April laden wir alle  
Wanderfreunde ganz herzlich zur 1. Wanderung im  
neuen Wanderjahr ein.

Wir treffen uns am

**Mittwoch, dem 27.04.2011, 14:00 Uhr**

an der ehemaligen Post, um nach Burkersdorf in die  
„Postschänke“ zu gehen. Nach einer guten Stärkung  
bringt uns der Linienbus 16:45 Uhr nach Frauenstein  
zurück. Wir hoffen, euch hat die Wanderlust wieder  
gepackt!

Auf ein gesundes Wiedersehen mit euch allen freuen  
sich mit

„Gut Schritt“

eure Organisatoren Arnold und Schmid

**Der Burkersdorfer Seniorenclub  
Holzbachtal e.V. lädt ein:**

Liebe Wanderfreunde!

Zur Aprilwanderung laden wir  
herzlich ein.

Treffpunkt:

**Mittwoch, den 13. April 2011**

um 13:30 Uhr an der ehem. Schule mit PKW

Geplant ist eine Wanderung von der  
Vorsperre Gimmlitztal in Richtung ehemals  
Kempemühle und Schillermühle zurück nach  
Burkersdorf.

Einkehr in Burkersdorf.

Auf rege Beteiligung und schönes Wetter freuen  
sich die Organisatoren

Polster und Nagel



„Senioren-Ortsgruppe-Frauenstein“ e.V. e.V.

„Nicht der Tage erinnert man sich, sondern der Augenblicke.“

- Cesare Pavese -

Unter dem Rahmenthema „Wie verbessern wir unser Wohlbefinden beim Älterwerden“ möchten wir alle Seniorinnen und Senioren sowie Gäste zum Themennachmittag einladen.

Hören und erleben Sie einen Vortrag zur Erhöhung der Gedächtnisleistungen und zur Behebung von Schlafstörungen.

**Termin:** am Mittwoch, dem 13.04.2011 14:30 Uhr **Ort:** „Senioreneck“ am Schloß

Unkostenbeitrag: 2,--€ (ohne Voranmeldung)

Der Vorstand freut sich wie immer über eine rege Beteiligung.

R. Lorenz

Anzeigen & Inserate

Es war uns vergönnt das Fest der **Diamantenen Hochzeit** zu feiern.

Darum möchten wir uns bei allen unseren Geschwistern, Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten sowie Kirchenvorstand für die vielen Glückwünsche, herrlichen Blumen und Geschenke ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank unseren Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln, die uns einen wunderschönen Tag bereiteten. Danke an Herrn Pfarrer Schanz für seine schön umrahmte Einsegnung. Danke auch Herrn Bürgermeister Hentschel für die überbrachten Glückwünsche.

Dittersbach im Februar 2011

Sonny und Erich Liebscher



Für die vielen Glückwünsche, zahlreichen Blumen und schönen Geschenke anlässlich meines

**80. Geburtstages**

möchte ich mich bei meinen Kindern, Enkeln und Urenkeln, Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn sowie der FFW Kleinbobritzsch, dem Chor „Liedertafel“ und allen Gratulanten ganz herzlich bedanken.

Ein Dankeschön gilt auch dem Team des Hotels „Zum Fürstenthal“ für die nette Bewirtung.

Kleinbobritzsch im März 2011

Herbert Mende

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

**80. Geburtstages**

möchte ich mich recht herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Frauenstein sowie bei der Stadtverwaltung Herrn Ranft und unserem Bürgermeister Herrn Hentschel bedanken.

Sophie Schmidt

Frauenstein, im Februar 2011

Anlässlich meines

**75. Geburtstages**

möchte ich mich auf diesem Wege bei meinen Kindern, Verwandten, lieben Nachbarn und Freunden für die vielen Glückwünsche, schönen Blumen und wertvollen Geschenke sehr herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der Postschänke für die gute Bewirtung.

Ortrud Dürsel

Burkersdorf im März 2011

Die überaus zahlreichen Glückwünsche,  
vielen Blumen und lieben Geschenke  
anlässlich meines **60. Geburtstages** haben mich überwältigt.

Dafür, auch im Namen meiner Familie, ganz herzlichen Dank.  
Große Anerkennung unseren Mitarbeitern für die tatkräftige Unterstützung.

Frauenstein im Februar 2011

Dr. U. Kurenz

Anlässlich meines **70. Geburtstages** möchte ich mich  
für die vielen Glückwünsche, herrlichen Blumen und Geschenke bei allen ganz herzlich bedanken.  
Besonderer Dank unseren Kindern, Verwandten und Nachbarn sowie der Postschänke Burkersdorf  
für die gute Bewirtung.

Burkersdorf im Januar 2011

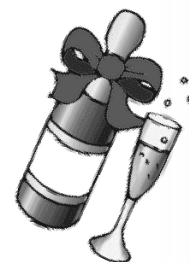
Rainer Bellmann



## Mode mit Pfiff

Inh. *Margit Kirchner*

- Kinder- und Herrenmode  
Teplitzer Straße 1
- Damen- und Festmode  
Freiberger Straße 16



Feiern Sie mit uns am 2. April 2011, von 9:00 – 16:00 Uhr, unser

### **20 jähriges Betriebsjubiläum.**

Für Ihre Treue und Ihr Vertrauen möchte ich meiner werten Kundschaft danken, denn ohne Sie wäre so ein Jubiläum nicht möglich.

In der Festwoche vom **02.04.2011 – 09.04.2011** erhalten Sie auf unser komplettes Sortiment - Damen-, Herren- und Kindermode - **20% Rabatt** um mit uns in den Frühling starten zu können.

Stoßen Sie mit uns an, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

M. Kirchner, P. Zinke und Ihr Verkaufsteam



## Sichern Sie sich unseren **OsterZins.**

Sofort persönlichen Beratungstermin vereinbaren.

*Neu* **gierig?**

 Sparkasse  
Mittelsachsen

# M

# moser

holzbau  
haus  
solar

Holzbau Moser KG,  
Hauptstraße 72, 09634 Hirschfeld



**Telefon 035242 62349 – www.holzbau-moser.de**

## Achtung Sommerpreise

### Heizprofi Union

gekippert ab 6,95 €/ Ztr

**Bündelbrikett 25kg ab Lager 5,75 €**  
Steinkohle, Steinkohlenkoks

**Brennstoffhandel K. Wetzel**  
Fraensteiner Straße 4b  
09627 Oberbobritzsch  
Tel: 037325 / 92636  
Freiberg, 03731- 24305



## Limousin-Hof M. Klemm

**im Hofladen:**  
Reichenauer Weg 18  
09623 Frauenstein  
(siehe Hinweisschilder)

SELBST GEMÄSTET!

**ALLES SCHLACHTFRISCH:**  
Blut- u. Leberwurst  
Wellfleisch, Hackepeter  
Schweinefleisch



01.04.11

Natürlich ebenfalls im Angebot: unsere Rind- u. Wildspezialitäten  
 Wir haben für Sie geöffnet: jeden Freitag 8 – 18 Uhr  
 Info und Bestellungen: H. Gründig 0151 – 18 042 591  
 H. Klemm 0170 – 18 58 210 o. 037326 – 96 45

Alle  
Fächer  
Alle  
Klassen  
LRS-  
Training

# Nachhilfe



## in Frauenstein u. Umgeb.

**Zensuren-Sprint** – noch ist alles möglich  
mit Kursen in **Mathe, Deutsch, Englisch**  
engagierte Lehrer, individuelle Betreuung  
gute Konditionen im Gruppenunterricht  
Info/Anmeldung unter **0800-006 22 44** (kostenfrei)  
[www.minilernkreis.de/sachsen-west](http://www.minilernkreis.de/sachsen-west)



Richter's Reisen weltweit  
Rathausstraße 24  
01773 Altenberg  
Tel: 035056/23888  
Fax: 035056/23889  
e-Mail: [info@rrw-travel.de](mailto:info@rrw-travel.de)  
[www.RRW-Travel.de](http://www.RRW-Travel.de)



Individualreisen  
für Jedermann

richter's **RRW** weltweit  
**REISEN**

Richter's Reisen weltweit  
Freiberger Str. 19  
09623 Frauenstein  
Tel: 037326/85853  
Fax: 037326/85948  
E-Mail: [anfrage@rrw-travel.de](mailto:anfrage@rrw-travel.de)  
[www.RRW-Travel.de](http://www.RRW-Travel.de)

... Mit "Richter's Reisen weltweit" oder anderen Veranstaltern quer durch die Welt  
 Wir haben die Zielgebietenkenntnisse!  
 Gern stellen wir Ihnen "unsere Reisen" bei einem Diavortrag vor! Sprechen Sie uns an!

### Exklusiver Diavortrag am 14. April 2011 über Costa Rica und die U.S.A.-Westküste in unserem Büro in Frauenstein.

## 18:30 Uhr - ca. 20:00 Uhr

Costa Rica Rundreise & Baden	ab 1950,- €
Singapur & Manila & Boracay	ab 1845,- €
Singapur & Bali o. Lombok	ab 1255,- €
Hongkong & Bangkok & Nordthailand Rundreise & Samui	ab 1705,- €
1 Wo Nilkreuzfahrt mit Al & 1 Wo 4,5* Siva Grand Beach mit Al ab/an Dresden z.B. 28.04.2011	ab 760,-€
USA-Westküste 15 Tage-Reise, inkl. Flug, Mietwagen, Hotel, Abreise 3x/Woche	ab 1699,-€
Malaysia & Borneo "Exklusive Gruppenreise" 17 Tage dt.-sprachig noch viele Termine frei	ab 1990,-€

**Alle Angebote basieren auf 2 Wochen inkl. Frühstück & Abflug ab Frankfurt soweit nicht anders ausgeschrieben.**

Zwischenverkauf, Druckfehler & Preisänderungen vorbehalten. Buchung vorbehaltlich Verfügbarkeit. Alle Preise pro Person bei 2 er Belegung.

## Für die Frühzustellung der Freien Presse in Frauenstein und Stadtteilen suchen wir zuverlässige Mitarbeiter für Vertretungen.

Haben Sie Interesse an dieser geringfügigen Tätigkeit, melden Sie sich bitte bei:  
Vertriebsdienstleistungen Freiberg Express GmbH  
Zuger Str. 22  
09618 Brand-Erbisdorf  
Telefon: ( 03 73 22) 88 50,  
Telefax: ( 03 73 22) 88 51  
Mail: [info@vdl-freiberg.de](mailto:info@vdl-freiberg.de)



# WanderEck



Frauenstein, Markt 8  
Tel. 037326 / 89736

Starten sie mit uns in die Wandersaison 2011.

„Fit und gesund in den Frühling“

Viele Markenprodukte

der Firmen Deproc, Mammut, Vaude, Deuter, Meindl,  
Viking, Regatta, Dare 2b, BMS, Leki

...bieten Ihnen

Funktionsjacken, Hosen, Wanderschuhe und Rucksäcke  
für erholsame Naturerlebnisse.

**Im April 10 % auf alle Wanderschuhe!!**

# SCHÖNE BLUMEN

Floristik und Gartenbau  
Hauptstr. 53 09619 Mulda  
Tel. 037320 1403

**Tag der offenen Gärtnerei in Mulda**

**SA. 30.4. / SO. 1.5.2011**

„Auf in einen blühenden Sommer“  
beide Tage geöffnet 9.00 -16.00 Uhr

Wir haben auch in diesem Jahr  
eine besonders schöne Pflanze des Jahres  
- Zauberglöckchen gefüllt blühend  
Suchen Sie einen gärtnerischen Rat,  
dann sind Sie bei uns richtig.

## Danksagung

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.  
Erinnerung ist das, was bleibt.

### Erika Eichhorn

geborene Schmidt

\* 14.06.1925

† 01.03.2011



Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten  
für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldspenden  
und ehrendes Geleit. Besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal vom  
„Haus Elisabeth“, Herrn Dr. Kurenz, Herrn Pfarrer Schanz,  
den Bläsern und dem Bestattungshaus Ingo Bejsovec.

In Liebe und stillem Gedenken  
**Tochter Petra mit Gisbert**  
**Sohn Frank mit Christina**  
**Tochter Gabriele mit Gunter**  
**Ihre Enkel und Urenkel**  
**sowie alle Verwandten**

Frauenstein, Berlin und Pretschendorf, im März 2011

## BESTATTUNGSHAUS

### Ingo Bejsovec



Fraensteiner Str. 137  
09623 Burkersdorf/Erzg.  
Stadt Frauenstein  
Tel./Fax 037326/9326

**Ihr Helfer und Berater  
in Bestattungsangelegenheiten**

**TAG UND NACHT DIENSTBEREIT**

**TOP-Schnäppchen auf über 1000 m<sup>2</sup> !!!**



**Wir brauchen Platz für neue Messe-Modelle!**

**Möbelhaus >Küchenstudio< Walter**

**RAUMAUSSTATTUNG**  
- Wir richten für Sie komplett ein -

- **Einbauküchen**
- **Wohnraum-Polster**
- **Schlafraum-möbel**

in REICHENAU bei Frauenstein  
direkt an der B 171 P  
☎ (03 73 26) 16 93 • Fax 97 15 • [www.moebelhaus-walter.de](http://www.moebelhaus-walter.de)

**schöner Fußboden**

Herstellung, Verlegung & Reparatur von

- > Teppich, PVC, CV, Linoleum
- > Laminat, Fertigparkett
- > Stabparkett verklebt / genagelt
- > Mosaik- und Fertigparkett
- > Holzpflaster und Dielen
- > Tafelparkett und Intarsien
- > Deckenbalkenkonstruktionen
- > Holzunterkonstruktionen
- > Trockenbau im Fußbodenbereich

**Qualität vom Handwerksmeister**  
geprüfter Restaurator im Parkettlegehandwerk



Gunter Ludwig  
Ammelsdorf 15  
01762 Schmiedeberg

**Gleich anrufen !**  
Telefon: 035052 / 29 79 30  
Telefax: 035052 / 29 79 39  
Mobil: 0171 3889900

[www.parkettrestoration.de](http://www.parkettrestoration.de)

**Interessantes & Wissenswertes**

**Kindheitserinnerungen an Frauenstein, von einem ehemaligen Hartmannsdorfer (2. Teil)**

Verfasser: Friedrich G ö h l e r , Oranienburg

Dann ging es oft zur nächsten Stelle, der Apotheke, hier fällt mir immer noch die Geschäftsaustattung und der typische Geruch ein. Weiter führte der Weg in Richtung Schule, in der untersten Etage war der landwirtschaftliche Teil, der damals sogenannten „Fortbildungsschule“ Der Großvater führte einen landwirtschaftlich anerkannten Lehrbetrieb, so musste ich dort oft „etwas abgeben“. Vorher, und in der Weihnachtszeit ganz besonders, drückte ich mir am Schaufenster des Ladens von Eberts die Nase platt. Sehr interessante begehrenswerte Dinge, aber für mich eben nicht erreichbar. Bei solchen Besuchen dieser kleinen Stadt, ich habe es mit der Grenzpolizeikaserne bereits angekündigt, gab es Erlebnisse und Eindrücke, die erst einmal nur zur Kenntnis genommen wurden und irgendwann bei einer Vertrauensperson hinterfragt werden konnten. Ich denke an ein Erlebnis, als mir an der Ecke der ehemaligen Kegelbahn, jetzt am Hotel „Frauensteiner Hof“, damals Bahnhof, Offiziere der Sowjetarmee begegneten. Obwohl diese mich kaum beachteten war ich sehr ängstlich. Die Ausführungen meiner Mutter über die Geschehnisse 1945 in Frauenstein zeigten ihre Wirkung. Als ich Jahrzehnte später das Frauensteiner Bestattungsbuch und die Akten zu diesen Ereignissen im Bundesmilitärarchiv in Freiburg/Br. einsehen konnte, fand ich ihre Erzählungen von damals bestätigt. Spätestens Mitte der fünfziger Jahre müssen diese Besatzungstruppen aus der Stadt abgezogen worden sein. Als einer der Stadtkommandanten wird ein Major namens „Smirnow“ benannt. Bis dahin waren auch die Ortseingangsschilder mit einer kyrillischen Beschriftung versehen.



Ein solches Schild aus der damaligen Zeit ist mir nur von Altenberg, mit dem Abzweig nach Geising, zugegangen. Vielleicht gibt es so etwas von Frauenstein oder Kleinbobritzsch noch, es wäre ein Zeitdokument besonderer Art. Für mich war amüsant, dass es im Russischen kein „H“ gibt und dieses im Ortseingangsschild meines Ortes durch das „G“ oder „X“(gesprochen- rcha) ersetzt war. Leider ist bei den amtierenden Chronisten über und von dieser Zeit wenig zu erfahren. Mich würden vor allem die Dienstgrade und Namen bzw. Einheiten interessieren, die damals von der Sowjetarmee in Verantwortung für die Stadt standen. Interessieren würde mich auch, wie ihr Ansehen in der Bevölkerung heute sachlich bewertet wird. Die Stadt war zu dieser Zeit keine Garnisonsstadt im klassischen Sinne und doch gab es bestimmte militärische Aktivitäten.

Auf dem Schloss befand sich Anfang der fünfziger Jahre eine Polizeieinheit, die schon Grenzsicherung betrieb und als Einheit durch die Stadt marschierte. Besonderes Aufsehen erregte einmal für mich nach 1953 eine Kampfgruppeneinheit, die vom Schloss herunter marschiert kam. In blauer Schlosserkombi mit roter Armbinde und bewaffnet mit dem deutschen Karabiner 98k. Mein Vater verzog damals das Gesicht und erklärte mir, ich solle in meinen Leben nie als Zivilist, ohne reguläre Uniform, einmal eine Waffe in die Hand nehmen, da hätte ich nichts Gutes zu erwarten. Erst später kannte ich dafür den Grund. Die Grenzpolizei verstärkte sich und zog in ihre Kaserne in die Walkmühlenstraße. Die Uniform wurde Khakifarben und die polizeilichen Dienstgrade der Grenzer bekamen militärische Bezeichnungen. Ich erlebte, als aus Richtung der Teplitzer Straße ein Zug marschiert kam, vorn die erste Rotte mit der russischen Trommel-Mpi Modell „Schpagin“, dahinter eine Rotte mit einem IMG vom Modell Degtjarow DP 1928 im Volksmund genannt der „Plattenspieler“ und die anderen Grenzpolizisten mit dem „Mosin“-Karabiner, dieser hatte ein anklappbares Bajonett. Es war für mich besonders interessant, wenn auch diese Grenzpolizisten damals noch nicht eine steingraue Uniform trugen. Das waren Episoden denen ich bei meinen Aufenthalten nicht täglich begegnete. Vielmehr hatte ich immer etwas zu erledigen und mein gedanklicher Weg führt weiter um den Markt und angrenzende Seitengassen. Eine war die Wassergasse, hier gab es das Geschäft von „Kaden-Maler“. Dort kaufte ich Schreib- und Schulbedarf. Später zur Zeit der HO habe ich mir dort manches interessante Buch beschaffen können. In Lippmanns-Fleischerei soll an die wohlschmeckende Bockwurst erinnert sein, diese konnte ich mir nur zum Jahrmarkt leisten, weil ich da so fünf Mark zur Verfügung hatte. Vor der Abschaffung der Lebensmittelkarten lag der Preis bei ca. 1,50 Mark. Danach dann über Jahrzehnte bei 80 Pfennig a´100 Gramm/Stück. Sonst war eine halbe Semmel (fünf Pfennige) und für einen Preis von 0,34 Mark (vierunddreißig) fünfzig Gramm, der immer gut schmeckenden Jagdwurst aktuell. Neben Lippmanns, wo jetzt die Sparkasse ist (es ist nach meiner Erinnerung der vierte Standort der Sparkasse im Ort) war ein Lebensmittelladen. Daneben bei Eisen-Mühle gab es für uns Jungen immer die interessanten Taschenmesser, die ich mir vom Preis kaum leisten konnte. Daneben kam dann die Drogerie meiner, nicht verwandten, Namensvetterin Frau Göhler. In diesem Geschäft besorgten wir Lausejungen uns die Zutaten für die Herstellung von Schwarzpulver. Die Begründung für die Verwendung erfolgte für nützliche Zwecke, die reale Verwendung, auch wenn wir nur kleine Mengen mischten, war eher nicht so friedlich. Dort, wo ich in der Kindheit lebte, hat es öfters einmal geknallt. In diesem Geschäft kaufte ich hauptsächlich in Vorbereitung der Hartmannsdorfer Kirmes, die eine Woche nach der Frauensteiner stattfand, „Strassers-Liköressenzen“. Aus diesen Aromakonzentrat mischte die Großmutter Liköre der damaligen Zeit für die Kirmesgäste. Von der Drogerie aus erfolgte der Weg zum oberen Markt. Im Foto-Geschäft von „Walter Kiel“, erhielt ich für die Zündung meiner Pulvermischung den erforderlichen „Beutel-Blitz“, es war ein Beutelchen, ähnlich dem heutigen Teebeutel, gefüllt mit Magnesium. Dieses benötigte man eigentlich in dieser Zeit, für das Gelingen von photographischen Innenaufnahmen. Insgesamt eine sehr feuergefährliche Sache. Herr Kiel hat mir auch bestimmtes praktisches Wissen für

die Benutzung meines Fotoapparates vom Typ „Belfoca“, einer 6 x 9 cm Format Rollfilmkamera beigebracht. Die Enttäuschung war ursprünglich groß, als bei mir mit dem ersten Film von den acht möglichen Bildern des Filmes nur ein Bild gelungen ist. In der damaligen Zeit musste der Benutzer eines Fotoapparates ungefähr zwei Wochen auf die Entwicklung seine Bilder warten. Interessant stellte sich vor dem Geschäft auch immer der Inhalt des Schaukastens der Frauensteiner Briefmarkensammler dar. Von dort führte uns dann der Weg in Richtung der Freiburger Straße auf diesem Stück begegneten mir ab und zu Hartmannsdorfer Schulfreunde, die bei Herrn Altwein zum Erlernen eines Musikinstrumentes Unterricht nahmen. Eines der Erkennungszeichen dieser Schüler war das Akkordeon auf dem Rücken mit dem sie ankamen. Die Freiburger Straße nannte ich bereits. Hier befand sich der Optiker und besonders interessant, das Geschäft eines ehemaligen Hartmannsdorfers, Herrn Karl Fischer. Am Anfang mit Radio-Reparatur und -Verkauf. In diesem Geschäft erlebte ich auch die erste Fernsehsendung, eben unter den Bedingungen der damaligen Zeit. Mit dem Großvater war ich deshalb dort, weil es im Dorf Beschwerden über gestörten Rundfunkempfang durch den elektrischen Weidebetrieb gab, und das musste behoben werden. Weiter in Richtung Abfahrt Kleinbobritzsch hatte ich bei der Elektrikerfirma Strauß und Kreher ab und zu einen Reparaturauftrag anzumelden. Wissbegierde empfand ich beim Landmaschinen Handelsvertreter Fritz Sander. Bei Herrn Sander konnten keine Originalmaschinen bestaunt werden, dafür hatte Herr Sander Kataloge und nach meiner heutigen Meinung besuchte er sicher damals schon die „Grüne Woche“ in Westberlin, denn die Gespräche stellten sich nicht immer als für uns Kinderohren geeignet dar. Der Großvater kaufte 1955 von Fritz Sander einen Motorroller „Pitty“. Dieses Fahrzeug stellte sich in Form und Leistung als ein echtes „Seniorenfahrzeug“ heraus, als ich es später fahren konnte. Nicht mehr weit von Sanders Haus präsentierte sich die Post, so wie sie jetzt von außen noch zu sehen ist. Innen zeigte sich der Schalteraum natürlich wie es auf einem Postamt zweckmäßig ist, einschließlich einer fast hermetischen Telefonkabine. Mein Interesse galt besonders einem Glasrahmen mit den damals gültigen Post- und Sonderpostwertzeichen, einfach den damaligen Briefmarken. Hier konnte ich die neuesten Markensätze und darin besonders die so genannten „Sperrwerte“ bestaunen.



Dieser Briefmarkensatz aus dem Jahr 1956 ließ die Herzen von uns Jungen natürlich höher schlagen. Allgemein interessierte uns Jungen natürlich die Fliegerei und als über Frauenstein mehrmals eine solche Maschine mit einem zur Erprobung aufgesattelten Höhenleitwerk für die

BB152 am Himmel flog, machte nicht nur ich eine sensationelle Beobachtung. Die BB 152 gehörte zu einer geplanten, aber nie in Serie gegangenen Düsenpassagiermaschine der DDR. Hier im Bild ein Modell, wie ich die Maschine über der Stadt fliegen sah, es gab für mich noch keine Möglichkeit diese IL 14 mit Huckepack des Leitwerkes im Original in der Luft über Frauenstein aufzunehmen.



So bleibt zur Anschaulichkeit von damals das Museumsbild. Bei der Beobachtung, der in geringer Höhe fliegenden Maschine schlugen unsere Berufswunschphantasien hohe Wellen, aber noch war es nicht so weit. Es lagen noch einige Jahre Grundschule vor uns und als es dann soweit war, gab es in der DDR keinen Flugzeugbau mehr. Zurück in Gedanken zur Briefmarken-Sammlerei. Als „Sperrwerte“ galten in den Sätzen Sondermarken, die nur der Sammler auf seinen Sammlerausweis erhielt.

Bei dem gezeigten Satz, war dies die Fünf-Pfennig-Marke. In diesem Postamt konnte man auch in der damaligen Zeit die für uns Kinder sehr interessanten Mosaikhefte von Hannes Hegen, die Kinderzeitschrift „Fröhlich sein und Singen“ ursprünglich im A4-Hochformat, bis 1955 nur alle 6 Wochen, kaufen. Als besonders begehrt für uns Jungen galt das Jugendmagazin „Jugend und Technik“.

Bevor ich nun den symbolischen Rückweg über Kleinbobritzsch beginne, gehe ich noch einmal zurück zur Frauensteiner Schule. Es war der Beginn der 8. Klasse, als ich in der Grundschule Hartmannsdorf, im Jahr 1958 noch einmal gefragt worden bin, ob ich Interesse hätte, es wäre eigentlich auch schon im Vorjahr möglich gewesen, nicht doch noch in Frauenstein mit dem Englischunterricht zu beginnen. Die Kosten betragen Null Mark, nur die Russisch Zensuren gehörten mit zu den Voraussetzung für eine mögliche Delegierung. Zu Hause musste das Kühehüten umorganisiert werden. Der Großvater stimmte sofort zu, er erzählte nachdenklich, dass in seiner Kindheit für so etwas, d.h. eine Fremdsprache zu lernen, kein weiteres Geld da gewesen sei. Er hätte damals Geige spielen gelernt und das hätte genug gekostet. In der Schule dann stellte sich our teacher Mister Karl Böhme vor. I think today, he was a very good teacher in my life.

In diesem einen Schuljahr lernten mit mir aus Frauenstein: Angela Höhme; aus Kleinbobritzsch, Gabriele Bellmann und Christine Wirth; aus Burkertsdorf, die beiden Jungen von denen mir nur die Familiennamen Braun(e) und Grünwald in Erinnerung sind. Von Hartmannsdorf - mein Schulkamerad Günter Liebscher und ich. Unterricht war mittwochs und freitags am Nachmittag je eine Doppelstunde. Also nach Schulschluss in Hartmannsdorf mit dem Fahrrad dann schnell in die nächste Schule nach Frauenstein und das bei Wind und Wetter, nur pünktlich sein. Sicher, es gab Bemerkungen von Klassenkameraden und auch Erwachsenen in der Richtung - Wozu brauchst du das, gehe lieber arbeiten und ähnliches, auch nicht immer druckreif. Dieser Vorlauf eines ganzen Schuljahres in der zweiten Fremdsprache

hat sich für mich mehr als einmal ausgezahlt, sowohl beim Abitur, bei der Armee und später im Zivilberuf. Schon, weil ich damit in meiner Altersgruppe eine gewisse Ausnahme war, der die Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache hatte. Da wir beiden Hartmannsdorfer nun regelmäßig zweimal in der Woche nach Frauenstein kamen, häuften sich natürlich die kleinen Besorgungsaufträge auch mit für die Nachbarschaft. Unsere Orte gehörten durch den Bürokratismus der damaligen Zeit nicht mehr zu einem Kreis, und doch fanden viele der Probleme des täglichen Lebens von Hartmannsdorf aus, in dieser ehemaligen Amtsstadt ihre Lösung. Dazu gehörte sicher auch das Entbindungsheim für den Nachwuchs der ganzen Umgebung. Meine jüngere Schwester ist dort geboren und von Pfarrer Richter mit einer Nottaufe auch getauft worden. In den ungefähr zehn Jahren des Bestehens des Entbindungsheimes sind sicher mehrere hundert Kinder hier zur Welt gekommen. Auf meinem Heimweg nach Hartmannsdorf erfolgte natürlich eine flotte Abfahrt den Berg hinab, es gäbe sicher noch manche Episode aus dieser Zeit zu erzählen. Nicht unerwähnt soll bei der Durchfahrt von Kleinbobritzsch, der Einkauf beim Bäckermeister Gotthard Dämmig sein. Zwei Pfund Semmeln waren 13 Stück, bezahlen brauchte ich nicht, weil in einem kleinen Büchlein die Beschreibung des Verbrauches des Mehlguthabens erfolgte. Das Vierpfundbrot hatte zur damaligen Zeit einen Preis von 1,04 Mark. Nach diesen Erinnerungen stelle ich mir die Frage? Habe ich in meinem Leben jemals ein besser schmeckendes Brot, als das von Gotthard Dämmig gegessene? und ich bin sicher danach in der Welt ein ganzes Stück herumgekommen. Mit dem Jahr 1959 ging das betrachtete Jahrzehnt, meine Grundschulzeit und meine wesentlichste Wohnzeit in Hartmannsdorf zu Ende, der Weg ins Leben und die weite Welt begann. Es gäbe sicher von den folgenden Jahrzehnten noch viel zu erzählen, allein die Gastronomie mit der Legende Otto Zimmermann, stellte sich für mich immer als eine sehr spannende Frauensteiner Geschichtsinformationsquelle dar. Dafür mache ich nun anderen erzählenden Schreibern gern Platz. Mein Interessengebiet ist die Militärgeschichte. Ich gehöre dem Arbeitskreis Sächsische Militär Geschichte an und nehme alle Dinge, die dokumentarisch belegt sind gern zur Kenntnis. Ich beobachte nur, dass Ereignisse von vor mehreren hundert Jahren sehr genau in Chroniken überall abgeschrieben werden, dafür sind dann in den vergangenen achtzig Jahren wesentliche Lücken in der Aufarbeitung der Ereignisse vorhanden. Von Zeit zu Zeit bin ich auch wieder in der heimatlichen Gegend. Frauenstein besuche ich immer wieder gern, es ist eben nicht zu Unrecht eine oder auch die „Perle des Osterzgebirges“, so oder ähnlich stand es damals schon auf einem Schild, einschließlich des Hinweises zur Aufmerksamkeit für eine der größten und schönsten Burgruinen Deutschlands. Dies stand links von Kleinbobritzsch aus gesehen am Ortseingang. Ungefähr auf der Höhe des ersten Hauses mit der einstigen Beschriftung „Landwirtschaftliche Schule“. Damit wünsche ich nun Ihnen, den Einwohnern von Frauenstein, alles erdenklich Gute und hoffe bei den älteren Lesern Erinnerungen und bei jungen Leuten die Wissbegierigkeiten zum Nachfragen geweckt zu haben. Getreu dem Spruch: „Nur wer eine Geschichte haben will, hat die reale Möglichkeit Fehler in seinem Leben nicht wiederholen zu müssen“. Bei eventuellen Nachfragen stehe ich ihnen gern zur Verfügung und nehme Ergänzungen und eventuelle sachliche Richtigstellungen gern entgegen.

## Das Frauensteiner Stadtbuch Anfang des 15. Jahrhunderts - Festgeschriebene Rechte, die Frauenstein als „Stadt“ hatte

Liebe Leser des Stadtanzeigers, nachdem ich mir noch einmal eine Niederschrift des Frauensteiner Stadtbuches von 1400 genau durchgelesen habe, wird hier eindeutig bewiesen, dass Frauenstein erstmalig 1411 und zwar durch Burggraf Heinrich von Meißen das Stadtrecht erhielt.

In der Niederschrift wird ausdrücklich festgestellt, dass der Frauensteiner Rat beim Dresdner Rat Erkundigungen eingezogen hat, wie dort städtische Angelegenheiten verwaltet werden. Die Erteilung des Stadtrechts war deshalb für Frauenstein etwas Neues und man wird zunächst nicht gewusst haben, wie die erteilten Rechte anzuwenden sind. Daher holte man sich in Dresden „Unterweisung“, um hiernach auch in Frauenstein zu verfahren.

Die Amtszeit eines jeweiligen Bürgermeisters betrug damals ein Jahr und vor Ablauf dieser Frist musste er mit seinen Ratsmitgliedern und einigen aus der Bürgerschaft (oder Bevölkerung) den Nachfolger wählen und außerdem die Ratsmitglieder. Die Zahl derselben ist nicht festgelegt. Gewöhnlich waren es acht. Der Bürgermeister wurde also mit seinen Ratsmitgliedern von dem jeweiligen „Herren“ vereidigt und sie mussten Treue geloben. Interessant ist die Bestimmung, wonach der alte Bürgermeister noch ein Jahr dem Rat angehörte. Das geschah wahrscheinlich, damit er seinen Nachfolger einarbeiten konnte.

Es gibt noch einen interessanten Abschnitt, der allerdings nicht ganz klar ist. Die Bürger oder die Bevölkerung sind in gewissen Abständen (viermal im Jahr?) zu den stattfindenden Gerichtstagen vorzuladen. Die Bevölkerung hatte somit die Gelegenheit, vor dem Lehns- und Erbherrn ihre Wünsche und Beschwerden vorzubringen.

Vermerkt ist noch, dass unerlaubter Handel verboten ist. Ein Stadtbote war berechtigt, den Händlern die Waren wegzunehmen, wenn sie „unerlaubt“ handelten. Anscheinend musste der Stadtbote die Waren dem Bürgermeister übergeben. Ob er diese dem Lehns Herrn abzuliefern hatte, war nicht ersichtlich.

In Folge habe ich noch einmal eine Übersicht der Frauensteiner Bürgermeister des 19. Jahrhunderts bis Mitte des 20. Jahrhunderts erarbeitet und auch die Bürgermeister nach 1945 aufgelistet.

Wir hatten seit 1803 – 1945: 1 Apotheker, 2 Advokaten, 2 Ärzte, 2 Kaufmänner, einen Gerichtsassessor und einen Beamten als Bürgermeister in unserer Stadt. Hervorzuheben sind aus diesem Zeitraum zwei Bürgermeister, die länger als 20 Jahre im Amt waren und ihre ganze Kraft zum Wohle der Stadt Frauenstein einsetzten. Diese beiden Herren waren Hermann Oswald Göhler (1853-1923) und Bürgermeister Paul Stöß, der 33 Jahre das Stadtoberhaupt von Frauenstein war.

Ersterer stammte aus einfachen sozialen Verhältnissen und kam aus einem Bauerngut in Clausnitz. Ihm ist es zu verdanken, dass Frauenstein einen Kleinbahnanschluss von Klingenberg-Colmnitz her erhielt. Er veranlasste außerdem den Bau einer Trinkwasserleitung und auch für den Strom für elektrische Beleuchtung, der in der zu einem Elektrizitätswerk umfunktionierten städtischen Ratsmühle erzeugt wurde, hatte er den „Hut“ auf. Göhler war Vorkämpfer für den Naturschutz und ein ausgezeichnete Maler. Er überließ 1912 sein Amt seinem Nachfolger Paul Stöß (1808-1972). 1912 hatten sich 125 Menschen um die Bürgermeisterstelle beworben. Stöß wurde ausgewählt, denn er war ein ausgezeichnete Verwaltungsfachmann.

Viele Male wurde er geehrt. 1945 wurde er allerdings durch den sowjetischen Kommandanten in Dippoldiswalde seines Bürgermeisteramtes enthoben.

Welche Berufe hatten die Bürgermeister nach 1945? Es waren 4 Angestellte darunter, 1 Seiler, 2 Kaufmänner, 2 Schneider, ein Verwaltungsfachwirt und heute Bürgermeister Reiner Hentschel als Sparkassenbetriebswirt. Längere Dienstjahre wiesen in dieser Zeit auf: der Schneider Gerhard Mähl, der 20 Jahre im Rathaus residierte und nach der Wende der Verwaltungsfachwirt Peter Heinrich, der 18 Jahre lang als Bürgermeister unserer Stadt wirkte.

Möge unserer jetziger Bürgermeister wissen, dass es auch schon 1411 möglich war, „im Einvernehmen mit seinen Eidgenossen (Ratsmitgliedern) und mit Wissen der Gemeinde (Bevölkerung) neue Gewohnheiten festsetzen zu können und machen wie sie auch in anderen Städten üblich sind, so dass sie nach seiner Erkenntnis der ganzen Gemeinde (Bevölkerung) zum Nutzen und Wohl sind.“

Giesela Müller, Museumsleiterin



## Ausstellungen im ehemaligen PLUS-Markt

### Der Handel geht – die Kunst kommt.

Der ehemalige Plus-Markt in Frauenstein wird von Mai bis Juni zur Ausstellungshalle. Anlass der Schau sind die Feierlichkeiten zu 600 Jahren Stadtrecht in Frauenstein. Zu sehen sein werden verschiedene historische und künstlerische Einzelausstellungen. Schwerpunkt wird die in Kooperation mit der tschechischen Stadt Osek entstandene Ausstellung zu den Gemeinsamkeiten der dortigen Riesenburg und der Burg Frauenstein sein. Die Wanderausstellung „Historische Poststraßen“ lädt den Besucher auf eine gemeinsame Zeitreise durch die sächsische Postgeschichte ein. Es können darüber hinaus Arbeiten von Herrn Bernd Gerischer zur Vogelwelt Polynesiens sowie Werke des Hobbykünstlers Wolfgang Storch besichtigt werden. Interessante Entdeckungen möchte Herr Holger Finsterbusch in dem Ausstellungsteil zu Erfindungen und Erfindern aus Frauenstein vorstellen.

Begleitet werden die Ausstellungen von einer Vortragsreihe. So wird u.a. Herr Horst Erler an drei Tagen seine historischen Aufnahmen zur 750-Jahrfeier 1968 (erstmalige Erwähnung Frauensteins 1218) vorstellen.

## Schultreffen

Liebe Frauensteiner, die Veranstaltungen anlässlich „600 Jahre Stadtrecht Frauenstein“ rücken immer näher und damit auch unser großes Schülertreffen.

Fast 1000 Teilnahmemeldungen, nette Briefe, interessante Bilder und Materialien und viele Spenden haben wir bereits erhalten. Um die Platzverteilung nach den Jahrgängen zu planen, bitten wir auch alle geladenen ehemaligen Schüler des Stadtgebietes Frauenstein umgehend um Ihre Meldung.

B. Rothe im Namen des Organisationsteams

## Aus dem Vereinsleben berichtet:

### „Lasst uns einen Faden spinnen“

Der Kulturverein Frauenstein e.V. möchte in Vorbereitung unseres Stadtjubiläums „600 Jahre Stadtrecht“ alle Einwohner zu einem

#### *historisch - besinnlichen Gesprächsabend*

am Donnerstag, den 14. April 2011, 19.30 Uhr, in den Seminarraum des Hotels „Goldener Stern“ einladen. Gisela Müller, Monika Wetzel und Ute Güttler lesen Begebenheiten aus den Stadtchroniken sowie anderen historischen Unterlagen und machen uns vertraut mit Tatsachen, Lebensumständen und Skurrilem aus der Stadtgeschichte unserer Stadt.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für das Silbermannmuseum gebeten.

### Förderverein Burg Frauenstein e.V. - Mit vielen Veranstaltungen und Projekten in die Saison 2011!

Noch liegt sie da die Burg Frauenstein, ruhig und scheinbar abwartend - einem Dornröschenschlaf gleich. Doch der Schein trägt. Schon längst sind die Mitglieder vom Förderverein Burg Frauenstein e.V. hellwach und bereiten die neue Saison vor. Seit März führen Mitglieder des Vereins interessierte Gäste durch das Burggelände.

Wie auch im letzten Jahr, hat sich der Verein viel vorgenommen, um die Burg kulturell und wissenschaftlich zu beleben! Mehr als 30 große und kleine Veranstaltungen sind geplant, die zusammen mit der Stadt, dem Silbermann-Museum und aktiven Bürgern durchgeführt werden. Dabei bemühen wir uns immer, für jeden Geschmack etwas Besonderes anzubieten.

Bewährtes und Traditionelles, sind genauso Grundlage unserer Burgveranstaltungen, wie Neues und Modernes. Bevor Stadt und Verein zu dem traditionellen Frühlingsfest am 1. Mai einlädt, freuen wir uns auf eine Weiterführung der Brunnenforschung vom 15 - 17. April.

Aber auch das Mittelalterspektakel, die Oldie – Burgparty, die Kinderveranstaltungen, die Zusammenkünfte verschiedenster Vereine und Seminargruppen, sind fester Bestandteil des Programms. Schon jetzt besuchen uns die „Falkner des Staufenkaisers“ regelmäßig. Bei Ihnen kann man das Zusammenspiel zwischen Tier und Mensch anschaulich beobachten.

Neu ist die Reihe „Nacht-Café“ – eine literarische Überraschung von und mit Schauspieler Thomas Meyer. Natürlich werden die, mittlerweile bei Jung und Alt beliebt gewordenen Bürgerlebnisführungen“ angeboten. Auch hier gibt es eine Neuheit: „Vollmond(ver)führung“ - Die besondere Burgführung für Nachtschwärmer und Mondsüchtige. Ab April, zu jedem vollen Mond können Verliebte und die, die es gerne wieder sein möchten, sich vom Vollmond und den Themen: Liebe und Romantik im mittelalterlichem Burgambiente „verführen“ lassen. „Die größte Herausforderung für den Verein aber ist, die Gestaltung und Durchführung unserer „Zeitreisen“ durch 6 Jahrhunderte deutscher Geschichte, anlässlich des Frauensteiner Jubiläums „600 Jahre Stadtrecht!“ In dem Zeitraum vom 03. bis 05. Juni werden neben den zahlreichen Aktivitäten auf dem Markt und Stadtgelände, verschiedene „Zeitinseln“ auf Burg und Schlosshof angeboten. Jede Insel thematisiert ein bestimmtes Ereignis aus den Jahrhunderten von 1411 bis 2011. Für diesen besonderen Anlass haben wir uns viel vorgenommen! Und dabei sind die zahlreichen Hochzeiten noch gar nicht erwähnt. Bis heute sind schon ca. 20 Anmeldungen für Trauungen, mit teilweise festlicher Umrahmung, die die Mitglieder des Vereins in enger Zusammenarbeit mit dem Standesamt durchführen werden, gebucht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der Vorstand des Förderverein Burg Frauenstein e.V. (FBF)

#### **Info: Burgführungen auf dem Frauenstein**

1. Bürgerlebnisführung: für Kinder, Familie und Erwachsenengruppen, mit verschiedenen Schwerpunkten.
2. Burgtheater: Geschichtentheater, Märchen uvm.
3. Spontanführungen: ab März bis Mai, jeden Samstag und Sonntag, jeweils 13:30 und 15:00 Uhr

#### **Termine FBF / Burgtheater - April**

- 16.04. Höhlen und Karstforschung DD Forschung! Beräumung der Zisterne auf der Kernburg
- 18.04. Vollmond(ver)führung - Vollmond Die besondere Burgführung für Nachtschwärmer und Mondsüchtige.  
NEU! Voranmeldung erforderlich. Beginn: 21:30 Uhr
22. - 25.04. Bürgerlebnisführung - OSTERN Rund ums Eier suchen-findend-laufen und -essen!  
Voranmeldung erforderlich.
- 24.04 NACHT-CAFÉ I- Die literarische Frühlingsnacht - Ein literarisches Überraschungsprogramm für Neugierige  
Ostersonntag NEU! Beginn 20:00 Uhr Dauer: ca. 60 min.
- 30.04. WALPURGIS- NACHT Frauensteiner Burggeflüster  
DER KLASSIKER Besinnlich-heitere Geschichten rund um den Frauenstein - Voranmeldung erforderlich.

Anmeldung/Info: Steffen Göhler, Tel.: 037326/1587, Mail: goehler.steffen@freenet.de

Thomas Meyer, Tel.: 037327- 839790, Mail: theaterkoffer@gmx.de > [www.frauenstein-erzgebirge.de](http://www.frauenstein-erzgebirge.de)



- 04.04. 16.00 Uhr Buch-Lesung mit Prof. Eberhard Görner, Bad Freienwalde „In Gottes eigenem Land - Heinrich Melchior Mühlberg, der Vater des amerikanischen Luthertums“  
Es musiziert: Kantor Peter Kleinert, Frauenstein
- 14.04. 20:00 Uhr Volleyball-Punktspiel gegen die dritte Mannschaft vom SV Pama Freiberg
- 16.04. 13.00 Uhr 15. Moto-Cross für Jedermann (Training )  
Trainingsläufe am Samstag ab 13.00 Uhr, danach Zeltbetrieb der FFW Frauenstein.
- 17.04. 10.00 Uhr 15. Moto-Cross Rennen  
Siegerehrung gegen 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl an beiden Tagen ist gesorgt.
- 17.04. 16:00 Uhr Bach-Matthäus-Passion in der Stadtkirche Frauenstein
- 21.04. ab 15.00Uhr Großes Ostereier-Wett-Suchen auf dem Ferienhof „Kröhnertmühle“ mit  
Osterbasteleien & vielen anderen Überraschungen. Pro Teilnehmer 3,00 €  
Hexenfeuer auf dem Ferienhof „Kröhnertmühle“ in Burkersdorf
- 30.04.ab 18:00 Eröffnung der Burgruine Frauenstein
- 01.05. Bitte beachten Sie die Veranstaltungsangebote auf der Burg im April auf Seite 19!!!!

Jeden Sonnabend im Monat 09.00 Uhr Nordic Walking Treff im ST Nassau am Parkplatz gegenüber dem Nassauer Hof. Neulinge jederzeit willkommen/Stöcke vorhanden! Anmeldung/Info: Karla Bunjes 037327/83782.

Liebe Frauensteiner, liebe Leser und Gäste

der **Vorverkauf der Eintrittsbänder für das Stadtfest** beginnt **ab sofort** in der Stadtverwaltung, im FVA sowie im Museum.

#### Die Eintrittspreise:

Kauf bis 30.04.2011 :

15,00 € Erwachsener  
5,00 € Kind (6-14 Jahre)

ab 01.05.2011:

18,00 € Erwachsener  
6,00 € Kind (6-14 Jahre)

Tagespreis :

7,00 € Erwachsener  
2,50 € Kind (6-14 Jahre)

Der Kauf des Eintrittsbandes berechtigt zum Eintritt aller Veranstaltungen, incl. der Burgruine.

**Nicht vergessen- ein wirklich guter Urlaub beginnt immer erst nach dem Altstadtfest !!**

Für die Terminplanung in diesem Jahr beachten:

**19. Altstadtfest am 18. Juni 2011**

*Gleiche Zeit, gleicher Ort, gleiche Stimmung!*

#### **Frühstück für Frauen**

Herzliche Einladung für alle Frauen zum Frauenfrühstück am Sonnabend, dem 16. 4. 2011, 9:00 Uhr, im Saal des "Goldenen Löwen" in Frauenstein. Birgit Sych aus Berlin, Mutter von sieben Kindern und Buchautorin, spricht zum Thema **"NEID - zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Herz und Seele"**.

Außer Frühstück und Referat gibt es eine musikalische Umrahmung durch Kinder und den Flötenkreis Hartmannsdorf/Pretzschendorf. Für das Frühstück und sonstige Kosten erbitten wir 8,00 €.

**Die Anmeldung bitte bis 7. 4. 2011** bei Eva-Maria Rudolph Tel. 037327 7812 oder Ursula Oberknapp Tel. 037327 1423 oder per E-Mail [v.em@gmx.de](mailto:v.em@gmx.de). Eine Anmeldung bzw. Abmeldung ist unbedingt erforderlich.

Kinderbetreuung ist möglich.

Vorbereitungsgruppe Frauenfrühstück

### *Veranstaltungstipps der Nachbargemeinden*

#### **Pretzschendorf:**

8. April 2011 20.00 Uhr Dia-Vortrag mit Globetrotter Werner Neubert im Kulturhaus Pretzschendorf.  
Thema: Unterwegs in der Südsee – Vanuatu – ein außergewöhnliches Ziel
16. April 2011 The FireBirds Rockn´ Roll-Konzert im Kulturhaus Pretzschendorf
23. April 2011 Osterdisko im Kulturhaus Pretzschendorf
25. April 2011 14.00 Uhr „Da sind wir häuer“ Blasmusikveranstaltung im Kulturhaus Pretzschendorf
30. April 2011 Maibaumsetzen auf dem „Platz der Jugend“

#### **Colmnitz:**

17. April 2011 Hoffest zur Osterzeit im „Naturerlebnishof Weidegut
30. April 2011 Maibaum setzen am Jugendclub Colmnitz